

Zeitlich stabile blue noise Fehlerverteilung im Bildraum für Echtzeitanwendungen

Bachelorarbeit von

Jonas Heinle

An der Fakultät für Informatik Institut für Visualisierung und Datenanalyse, Lehrstuhl für Computergrafik

17. November 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Prelude		
	1.1	Abstract	
	1.2	Einleitung	
2	Grundlagen		
	2.1	Path Tracer	
		2.1.0.1 Funktionsweise	
		2.1.0.2 Monte-Carlo-Integration	
	2.2	Blue Noise	
		2.2.1 Eigenschaften	
		2.2.1.1 Uniformität	
		2.2.1.2 Niedrige Frequenzen	
		2.2.1.3 Isotropie	
		2.2.1.4 Kachelung	
3	Tem	nporaler Algorithmus	
	3.1	Sorting	
	3.2	Retargeting	

1. Prelude

- 1.1 Abstract
- 1.2 Einleitung

2. Grundlagen

2.1 Path Tracer

2.1.0.1 Funktionsweise

Bei der Pfadverfolgung

$$L(x, x') = g(x, x') * (L_e(x, x') + \int_S b(x, x', x'') L(x', x'' dx''))$$
(2.1)

Sie beschreibt den Energietransport L(x,x') von einem Punkt x' zu einem Punkt x. Dabei ist ein maßgebender Faktor, die relative Lage der beiden Punkte zueinander im Raum g(x,x'). Ein weiterer Faktor ist die Abstrahlung $L_e(x,x')$ von x' nach x. Beinflusst wird der Energiefluss auch durch die bidirektionale Verteilungsfunktion b(x,x',x''), welche Aufschluss über das einfallende Licht von einem Punkt x'' über x' zu x.

2.1.0.2 Monte-Carlo-Integration

Mit der Monte Carlo Integration approximieren wir die Rendergleichung. [DS02]

$$\int_{[0,1)^s} f(x)dx \simeq \frac{1}{N} * \sum_{i=0}^{N-1} f(\xi_i)$$
 (2.2)

. . .

2.2 Blue Noise

2.2.1 Eigenschaften

Wie in [Gam17] vorgestellt, macht man sich die Eigenschaften einer blue noise Textur zu Nutze.

2.2.1.1 Uniformität

Die Uniformität(spätlat. uniformitas-Einförmigkeit)

2.2.1.2 Niedrige Frequenzen

Niedrige Frequenzen sind in einer blue noise sehr wenig bis gar nicht vertreten.

2.2. Blue Noise

2.2.1.3 Isotropie

Die Isotropie(altgr. *isos*-gleich und *tropos*-Richtung) einer blue noise Textur wird ausgenutzt. Dabei haben wir in allen Dimensionen (in dieser Arbeit werden Texturen mit zwei benutzt) die Unabhängigkeit einer Eigenschaft.

2.2.1.4 Kachelung

Eine weitere nützliche Eigenschaft der blue noise Verteilung ist die Möglichkeit der Kachelung.

. . .

3. Temporaler Algorithmus

Im Folgenden wird auf den in [EH19] vorgestellten Algorithmus eingegangen.

. . .

3.1 Sorting

ToDo (replace dummy code with correct code)

Algorithm 1 Sortier Schritt ${\bf t}$ nach dem Rendern von Frame ${\bf t}$ und vor dem Rendern von Frame ${\bf t}+1$

```
    pixel consists of value,index;
    List framePixelsIntensities, noiseIntensities;
    List L ← pixels in block
    //init lists
    for all (i,j) ← L do
    framePixelsIntensities(i,j) = pixelIntensity(frame(i,j));
    noiseIntensities(i,j) = pixelIntensity(blueNoise(i,j));
    end for
    //sort the two lists by means of intensities
    sort(framePixelsIntensities);
    Sort(noiseIntensities);
    //now we reorder our seeds hence the sorted lists
    for all i = 1..numberOfPixelsPerBlock do
    sortedSeeds(noiseIntensities.getIndex(i)) = incomingSeeds(framePixelIntensities.getIndex(i));
    end for
```

3.2 Retargeting

ToDo (replace dummy code with correct code)

. . .

3.2. Retargeting 5

Algorithm 2 Retargeting Schritt t Vor Rendern Frame t+1 nach Sortier Schritt

- 1: //permutation indices from precomputed texture
- 2: List<PixelPermutation> L = getRetargetedSeedsIndices(incomingSeeds);
- 3: for all i = 1 .. numberOfPixelsPerBlock do
- 4: retargetedSeeds(L.getPermIndices()) = incomingSeeds(L.getOldIndices());
- 5: end for

Literaturverzeichnis

- [DS02] G. Drettakis und H. P. Seidel: Efficient Multidimensional Sampling. 21:1–8, 2002.
- [EH19] Laurent Belcour Eric Heitz: Distributing Monte Carlo Errors as a Blue Noise in Screen Space by Permuting Pixel Seeds Between Frames. 38:1-10, 2019. https://hal.archives-ouvertes.fr/hal-02158423/document.
- [Gam17] Epic Games: The problem with 3d blue noise, 2017. http://momentsingraphics.de/3DBlueNoise.html, Blogpost.

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst habe und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet habe. Die Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und von dieser als Teil einer Prüfungsleistung angenommen.

Karlsruhe, den 17. November 2019

(Jonas Heinle)